

AMTSBLATT FÜR DEN LANDKREIS GREIZ

**HERAUSGEGEBEN UND VERVIELFÄLTIGT IM
LANDRATSAMT GREIZ,
DR.-RATHENAU-PLATZ 11, 07973 GREIZ**

Jahrgang 13 Ausgegeben am 20.07.2006 Nr. 15 S. 109

INHALT

Bekanntmachung über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Az. N0028/2006-1131-03	S. 110 - 111
Information zum Wettbewerb um den „Umweltpreis des Landkreises Greiz 2006“	S. 112
Öffentliche Bekanntmachung Auslegungsverfahren bei der unteren Wasserbehörde	S. 113 - 115

Das Amtsblatt erscheint bei Bedarf und ist unentgeltlich erhältlich im Landratsamt Greiz, Dr.-Rathenau-Platz 11 (Eingangsbereich bzw. Pressestelle, Zi. 113), sowie in der Ansprechstelle Zeulenroda-Triebes, Goethestraße 17 und der Straßenverkehrsbehörde in Weida, Am Schafberge 5. Im Bedarfsfall können kostenlose Einzelexemplare beim Landratsamt Greiz, Pressestelle, Dr.-Rathenau-Platz 11, 07973 Greiz, gegen Übernahme der Portokosten bestellt werden.

Bekanntmachung

über einen Antrag auf Erteilung
einer Leitungs- und Anlagen-
rechtsbescheinigung

Az. N0028/2006-1131-03

Die Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen -das Landesamt für Straßenbau, Außenstelle Sondershausen- gibt bekannt, dass die **Vattenfall Europe Transmission GmbH, Chausseestraße 23 in 10115 Berlin** einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für die bestehende

220 kV-Hochspannungsfreileitung Weida – Herlasgrün 231/232 Abschnitt Umspannwerk Weida bis nach Mast 69 und Abschnitt vor Mast 72 bis nach Mast 76

mit einer Schutzstreifenbreite zwischen **29,90 m** an den Masten und **67,30 m** zwischen den Masten gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. S. 2182) gestellt hat.

Die von der Anlage betroffenen Grundstückseigentümer der Gemarkungen

Altgerndorf, Flurstücke **26, 27/1, 28/1, 29, 34, 36, 37, 38, 39, 40, 42/1, 44/4, 47, 50/1, 50/2, 51/6, 51/7, 52/7, 52/8, 122, 123, 124, 125, 126/1, 126/2, 127, 129, 130;**

Caselwitz, Flurstücke **32, 33, 34, 35, 38, 42/3, 43, 44, 45, 46, 56, 57, 78/1, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85;**

Clodra, Flurstücke **107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 125;**

Cronschwitz, Flurstücke **69, 71, 72, 73, 74, 85, 106, 107, 156, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 240, 300, 333, 350, 355;**

Daßlitz, Flurstücke **157, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 174, 175, 176, 178, 179, 180, 181, 183, 184, 185, 187, 188, 191, 210, 211, 212, 230/3, 231/1, 232, 233/1, 247, 248, 253/3, 253/4;**

Dittersdorf, Flurstücke **87/2, 87/3, 87/4, 88, 91/2, 94/2, 95/2;**

Gommla, Flurstücke **283/1, 284/1, 286/3, 288, 289, 307, 308, 311/1, 344/1, 345, 356/3, 358/4, 359/2, 360/1, 360/2, 361/1, 367/42, 367/44, 375/2, 376/1, 377/3, 377/4, 380/1, 381/1;**

Grochlitz, Flurstücke **328, 329, 330, 331;**

Hohenölsen, Flurstücke **123/1, 123/3, 129, 130, 133, 268, 299;**

Kurtschau, Flurstücke **171, 173, 176/2, 177, 178, 180, 181, 195, 197, 198, 202/2, 202/3, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 236, 238, 240;**

Liebsdorf, Flurstück **113/30;**

Moschwitz, Flurstücke **314, 316, 323, 324, 325, 326, 329, 332, 333, 336, 337, 344, 345, 346, 347, 348, 411/3, 413, 414, 415, 416, 426, 429, 430, 432, 434, 435/1, 437/5, 437/7;**

Neugernsdorf, Flurstücke **71, 72, 73, 74, 93/1, 94, 95, 96, 97, 98, 100/2, 101/1, 163/1, 168/4, 169, 170;**

Nitschareuth, Flurstücke **52, 53, 62/2, 63, 64, 65, 66, 69/3, 69/5, 70/1;**

Sachswitz, Flurstücke **4/2, 33, 34, 36, 37, 41/1, 46, 49/1, 50/1, 53, 54, 55, 85, 87, 88, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 109/1, 110, 112, 114/1, 115, 116, 128, 129/1, 134/5, 134/6, 140, 141, 142, 143/1, 146, 147/4;**

Teichwitz, Flurstücke **27/5, 28/8, 29/2, 31/2, 41, 44/1, 46, 54, 55, 56, 58;**

Tschirma, Flurstücke **58, 59, 60, 61, 68, 69, 171, 172, 176, 177, 179, 180, 181/2, 181/3, 183/2, 184, 185/2, 186/1, 187, 188, 189, 192, 231, 233, 234;**

Veitsberg, Flurstücke **79, 99, 100, 184/3, 184/4, 188/1, 398, 399, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 411, 414, 506;**

Weida, Flurstücke **685/6, 687/7, 711/1, 711/2, 712/2, 729/4, 742, 795/9, 800, 801, 802, 808, 986, 1487, 1488, 1489, 2556, 2559, 2560, 2561, 2562, 2565, 2671;**

Wittchendorf, Flurstücke **32, 36, 37, 39/2, 40, 41/1, 42/1, 46/1, 47/1, 48/2, 53, 54, 58, 77/1, 77/2, 78, 82, 83, 94/1, 94/2, 95, 98, 106/1, 265, 266, 267, 268, 269, 270;**

Zossen, Flurstücke **115/1, 116, 117, 118;**

Zschorta, Flurstücke **24, 26, 27, 28, 29, 129, 130, 131, 132, 133/1, 134, 135, 136, 137, 138, 140, 141, 142, 143, 146, 147, 153;**

können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an beim Lan

desamt für Straßenbau, Außenstelle Sondershausen, 99706 Sondershausen, Schillerstraße 6 (im Gebäude des Finanzamtes, Zimmer 425, Telefon 03632/742 446), dienstags zwischen 8.30 Uhr und 12.00 Uhr sowie 13.30 Uhr und 17.00 Uhr, donnerstags und freitags zwischen 8.30 Uhr und 12.00 Uhr bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung einsehen.

Die Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der Auslegungsfrist gem. § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 Sachrechtsdurchführungsverordnung - SachenR-DV - vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann beim Landesamt für Straßenbau, Außenstelle Sondershausen, Schillerstraße 6 in 99706 Sondershausen schriftlich oder zur Niederschrift bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen in der Bescheinigungsstelle bereit.

Sondershausen, den 10.07.2006

Freistaat Thüringen
Landesamt für Straßenbau
Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen
Außenstelle Sondershausen

Im Auftrag

gez. Lampe
Außenstellenleiterin

Information zum Wettbewerb um den „Umweltpreis des Landkreises Greiz 2006“

Der Landkreis Greiz schreibt im Jahr 2006 nunmehr zum elften Mal einen Umweltpreis aus.

Der Wettbewerb beinhaltet sowohl Beiträge für den Umweltpreis als auch Anträge für eine Umweltprojekt-Förderung. Das heißt, dass sich Teilnehmer entweder mit einem Antrag auf Auszeichnung ihres Beitrages mit dem Umweltpreis bewerben können als auch eine Förderung für ein Umweltprojekt beantragen können. Beide Varianten unterliegen den gleichen fachlichen Beurteilungskriterien hinsichtlich ihrer Auszeichnungs- bzw. Förderwürdigkeit.

Die Auszeichnung mit dem Umweltpreis kann mit einer Zuwendung von bis zu 5.000 € verbunden sein.

Der Teilnehmerkreis für den Wettbewerb ist offen für Jedermann (Dienstleistungsbetriebe, Industrie, Gewerbe, Selbstständige, Verbände, Vereine, Kommunen, Schulen, Einzelpersonen einschl. Kinder und Jugendliche u.a.m.). Die Teilnehmer/Einreicher sollten aus dem Landkreis Greiz kommen; in jedem Fall muss der Beitrag einen Bezug zum Landkreis Greiz haben bzw. einen Nutzen für den Landkreis Greiz erbringen. Zulässig ist eine weitgespannte, freie Themenauswahl (s. unten).

Folgende Informationen zu den Kriterien sollen den Teilnehmern behilflich sein:

- Die eingereichten Beiträge sollen beispielgebende Aktivitäten, Leistungen bzw. Lösungen im Bereich Umweltschutz, Naturschutz, Abfallwirtschaft (Abfallvermeidung, -verwertung), Energie- und Materialeinsparung, Ressourcenschutz und -schonung sowie Umweltbildung vorstellen.
- Die Leistungen sollen zumindestens in ihren wesentlichen Teilen im Jahr 2006 erbracht worden sein.
- Für den im Antrag ausgewiesenen Beitrag sind bereits erhaltene oder beantragte umweltbezogene Auszeichnungen

und Förderungen bei der Bewerbung anzugeben.

Die Entscheidung, ob diese Förderung bzw. Auszeichnung als Ausschlusskriterium für die Teilnahme am Umweltwettbewerb gewertet wird, obliegt der Jury.

- Nicht anerkannt werden Beiträge, deren Inhalt lediglich die Erfüllung umweltrechtlicher Anforderungen (z. B. beim Betreiben von technischen Anlagen) oder die Erledigung von gesetzlichen Pflichtaufgaben (z. B. Behandlung von Abwasser) widerspiegelt.
- Die eingereichten Wettbewerbsbeiträge sollen eine verständliche und umfassende Darstellung der selbst erbrachten Leistung bzw. der Mitwirkung Dritter mit nachweisbarer und nachvollziehbarer Verdeutlichung der erreichten bzw. erreichbaren Umweltverbesserungen, der Kreativität, des Engagements einschl. eines mindestens verbalen Vergleichs zum Ausgangszustand bzw. üblichen Ist-Zustand enthalten.
- Die Anträge auf Projektförderung sollen eine Vorhabensbeschreibung einschl. geplanter Aufwendungen und/oder eine Ergebnisdokumentation bzw. Nachweiserführung von bereits angefallenen Ausgaben und Leistungen beinhalten.

Technisch-organisatorischer Ablauf

- Beginn des Umweltpreis-Wettbewerbs 2006 ist der 10.07.06
- Abgabe der Bewerbungsunterlagen (Beiträge, Anträge) bis 31.10.06 im Amt für Umwelt des Landratsamtes Greiz
- Preisverleihung und Vergabe von Umweltprojektförderungen Anfang Dezember 2006.
Die Bewertung der Beiträge und Anträge nimmt die vom Ausschuss für Umwelt und Landwirtschaft des Kreistages Greiz beauftragte Jury vor.
- Ansprechstelle für Nachfragen, Erläuterungen u. Ä.: Amt für Umwelt, Dr.-Rathenau-Platz 11, 07973 Greiz; Tel. 03661/876601, Fax 03661-876 77 601, E-Mail: umweltamt@landkreis-greiz.de

Öffentliche Bekanntmachung Auslegungsverfahren bei der unteren Wasserbehörde

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG), BGBl. Teil I 1993, S. 2192, in Verbindung mit § 7 der Sachrechtsdurchführungsverordnung (SachenR-DV), BGBl. Teil I 1994, S. 3900, erfolgt nachstehende Bekanntmachung:

Durch den Zweckverband Wasser/Abwasser Zeulenroda, Alleestr. 9, 07937 Zeulenroda-Triebes, wurde Antrag auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß

§ 9 Abs. 4 GBBerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anlagen (Fernwasserleitungen, Trinkwasserleitungen, Entleerungsleitungen usw.) gestellt.

Die Eigentümer der betroffenen Grundstücke werden auf ihr Widerspruchsrecht gemäß § 7 Abs. 4 und 5 der SachenR-DV hingewiesen.

Die wasserwirtschaftlichen Anlagen befinden sich auf den nachfolgend genannten Fluren und Flurstücken in der

Gemeinde Hohenleuben, Gemarkung Hohenleuben

Trinkwasserleitungen

<u>Grundbuchblatt-Nr.</u>	<u>Flur</u>	<u>Flurstücks-Nr.</u>
22	4	708/1
38	3	443
74	3	266/1
77	3	435/4
92	4	705/2
107	3	133/8
171	3	445
201	4	701/1
259	4	700/1
296	4	588/1
		631/8
		631/9
		631/10
317	4	441
420	3	440
460	4	639/1
568	4	587/1
634	3	1112/2
638	4	123/5
644	4	442
686	3	1131/4
688	3	185
689	3	1131/3
690	3	1131/5
714	4	65/8
724	4	631/4
855	3	435/2
899	1	1049/19
		1052/6
		1053/3
		1053/4
		1054/3
906	4	553/84

Abwasserleitungen

<u>Grundbuchblatt-Nr.</u>	<u>Flur</u>	<u>Flurstücks-Nr.</u>
71	4	115/1
233	4	112
		980
258	4	615/5
537	3	397
570	3	400/2
656	4	615/4
791	4	72/5
885	3	402/10

Trink- und Abwasserleitungen

<u>Grundbuchblatt-Nr.</u>	<u>Flur</u>	<u>Flurstücks-Nr.</u>
43	4	633/13
52	3	444
	4	977/1
186	3	1131/12
334	1	1063/4
	4	114
		115/2
364	3	133/5
		133/7
	4	133/11
535	5	561/23
		561/24
635	4	138
639	3	439
	5	561/16
	4	615/3
	1	1054/1
	1	1059/3
703	4	65/5
		72/9
	3	133/9
		133/10
	4	133/13
		133/14
		133/15
		133/16
		133/17
		133/18
		133/19
	3	133/23
		133/27
		133/29
	4	133/30
	3	133/31
		324/1
		385
		402/8
		403/6
	4	553/7

	5	554/1
		559/4
		561/4
		567/3
	6	574
	4	614/42
		614/76
		614/86
		617
		622
		623
		632/1
		637/3
		703/4
	2	865/3
	1	1061/0
	2	1075/6
717	4	862/3

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an in den Diensträumen der unteren Wasserbehörde beim Landratsamt Greiz, Haus II, Dr.-Scheube-Str. 6, 07973 Greiz, einsehen.

Das Landratsamt Greiz erteilt die Leitungs- und Anlagenbescheinigungen nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 SachenR-DV vom 20.12.1994.

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden wasserwirtschaftlichen Anlagen einschließlich der dazugehörigen Anlagen (Schachtbauwerke, Steuerkabel...) entstanden. Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einvernehmen mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein

Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise als von dem Unternehmen dargestellt. Wir möchten Sie daher bitten, nur in diesen begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann in den Diensträumen der unteren Wasserbehörde, Dr.-Scheube-Str. 6, 07973 Greiz, schriftlich oder zur Niederschrift bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist das Versorgungsunternehmen verpflichtet, dem Eigentümer des belasteten Grundstücks einen einmaligen Ausgleich für das Anlagen- bzw. Leitungsrecht zu zahlen. Die erste Hälfte des Betrages wird unverzüglich nach Eintragung der Dienstbarkeit fällig, die zweite Hälfte am 1.01.2011. Die Zahlung des Ausgleichs setzt eine entsprechende Aufforderung des Grundstückseigentümers an das Versorgungsunternehmen voraus.